

RS OGH 1962/2/1 5Ob1/62, 5Ob121/62, 1Ob237/67, 6Ob164/68, 1Ob58/70, 1Ob96/72, 1Ob88/73, 4Ob541/75, 4

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 01.02.1962

Norm

IO §28

IO §29

KO §31 Abs1 Z2

Rechtssatz

Objektive Voraussetzung der Anfechtung ist, daß sie befriedigungstauglich ist, dh, daß Forderungen im Konkurse festgestellt wurden, die bei erfolgreicher Anfechtung erhöhte Befriedigungsaussichten haben. Auch die Befriedigung einer Forderung für rückständige Sozialversicherungsbeiträge, die den Dienstnehmeranteil betrifft, kann angefochten werden. Einem Sozialversicherungsinstitut, welches zur Hereinbringung der Beitragsforderungen vergeblich Exekution geführt und Konkursantrag gestellt hat, muß die Zahlungsunfähigkeit des Schuldners auch hinsichtlich der bevorrechteten Forderungen bekannt sein.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 1/62
Entscheidungstext OGH 01.02.1962 5 Ob 1/62
Veröff: SZ 35/20 = JBl 1962,611 = EvBl 1962/330 S 405
- 5 Ob 121/62
Entscheidungstext OGH 24.05.1962 5 Ob 121/62
Veröff: RZ 1962,205
- 1 Ob 237/67
Entscheidungstext OGH 23.11.1967 1 Ob 237/67
Beisatz: Der Gläubiger, der einen Konkursantrag gestellt hat, kann sich nicht auf die Unkenntnis der Zahlungsunfähigkeit des Gemeinschuldner berufen. Wird das Konkursverfahren aber nicht auf Grund dieses Konkursantrages, sondern eines erst später gestellten eröffnet, kommt dem ersten Konkursantrag bezüglich der Kenntnis der Zahlungsunfähigkeit allein noch keine ausschlaggebende Bedeutung zu. (T1)
- 6 Ob 164/68
Entscheidungstext OGH 10.07.1968 6 Ob 164/68
Beisatz: Und zwar erhöhte Befriedigungsaussichten für die Konkursgläubiger (allgemeine Konkursmasse). (T2)

- 1 Ob 58/70
Entscheidungstext OGH 31.03.1970 1 Ob 58/70
- 1 Ob 96/72
Entscheidungstext OGH 04.05.1972 1 Ob 96/72
Abweichend; nur: Objektive Voraussetzung der Anfechtung ist, daß sie befriedigungstauglich ist, dh, daß Forderungen im Konkurse festgestellt wurden, die bei erfolgreicher Anfechtung erhöhte Befriedigungsaussichten haben. (T3) Beisatz: Erhöhte Befriedigungsmöglichkeit für Massegläubiger genügt. (T4) Veröff: SZ 45/57 = EvBl 1972/338 S 634 = JBl 1973,94
- 1 Ob 88/73
Entscheidungstext OGH 23.05.1973 1 Ob 88/73
Abweichend; nur T3; Veröff: SZ 46/57 = EvBl 1973/298 S 604
- 4 Ob 541/75
Entscheidungstext OGH 08.07.1975 4 Ob 541/75
Abweichend; nur T3
- 4 Ob 651/75
Entscheidungstext OGH 17.02.1976 4 Ob 651/75
Abweichend; nur T3
- 8 Ob 520/78
Entscheidungstext OGH 14.06.1978 8 Ob 520/78
nur T3
- 2 Ob 299/99f
Entscheidungstext OGH 18.11.1999 2 Ob 299/99f
Vgl auch; Beis wie T1 nur: Der Gläubiger, der einen Konkursantrag gestellt hat, kann sich nicht auf die Unkenntnis der Zahlungsunfähigkeit des Gemeinschuldner berufen. (T5)
- 9 Ob 285/00b
Entscheidungstext OGH 08.11.2000 9 Ob 285/00b
Vgl auch; Beis wie T5
- 6 Ob 339/00x
Entscheidungstext OGH 06.06.2001 6 Ob 339/00x
Auch; nur: Auch die Befriedigung einer Forderung für rückständige Sozialversicherungsbeiträge, die den Dienstnehmeranteil betrifft, kann angefochten werden. (T6); Veröff: SZ 74/101
- 3 Ob 182/17m
Entscheidungstext OGH 25.10.2017 3 Ob 182/17m
nur T3; Veröff: SZ 2017/122

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1962:RS0064629

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.09.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at